



Pressemitteilung

**Herausgegeben vom Ministerium der Justiz
und für Europaangelegenheiten**

14460 Potsdam
Pressesprecher: Rolf Hellmert
Telefon: 0331/866-3006
Telefax: 0331/866-3083

Potsdam, den 19. Januar 2001

Seiten gesamt: 1

Minister Schelter nahm am Botschaftsempfang der Ukraine teil

Der Minister der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Kurt Schelter, nahm gestern in Vertretung von Ministerpräsident Manfred Stolpe an einem Empfang teil, den der Botschafter der Ukraine, Dr. Anatolij Ponomarenko, anlässlich des Staatsbesuches des Präsidenten der Ukraine, Leonid Kutschma, in Deutschland gab.

Der Minister begrüßte, dass die Beziehungen zwischen der EU und der Ukraine insbesondere durch das im März 1998 in Kraft getretene Partnerschafts- und Kooperationsabkommen und die im Dezember 1999 vom Europäischen Rat angenommene Gemeinsame Strategie für die Ukraine eine Rechtsgrundlage sowie wichtige Impulse bekommen haben. Er unterstrich, dass der Ukraine nach dem Abschluss der Verhandlungen mit den derzeitigen Bewerberstaaten als dann neuem direkten Nachbarn der EU eine besondere Rolle im Kampf gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität einschließlich der Geldwäsche sowie der illegalen Migration und des Menschenhandels zukommen wird.

Schelter: „Die Ukraine darf bei der Bewältigung dieser den gesamten europäischen Kontinent betreffenden Probleme nicht allein gelassen werden. Vielmehr ist es notwendig, die in der Gemeinsamen Strategie vorgeschlagenen Initiativen umzusetzen und so die Zusammenarbeit zwischen der EU und Ukraine im Bereich Justiz und Inneres zu intensivieren.“

Der Minister versicherte seinen ukrainischen Gesprächspartnern die Bereitschaft seines Ministeriums, die Ukraine bei ihren Reformen im justitiellen Bereich und ihrer Zusammenarbeit mit den europäischen Institutionen zu unterstützen.